



Fungizide in Winterroggen

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2010



Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement (Fax, E-Mail, Internet)
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre "Hinweise zum sachkundigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau und auf dem Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement und Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Pflanzliche Erzeugung
Referat Pflanzenschutz
Stübelallee 2
01307 Dresden

Tel.: 0351/44083-0
Fax: 0351/44083-25
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

1. Erläuterungen

1.1 Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der „BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2010“ entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

Sächsische Erzeugerpreise 2010

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden dem ZMP Marktbericht Ost entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

00-Raps	36,08 €/dt
Braugerste	18,96
Brotroggen	18,00
Brotweizen (B)	20,42
Eliteweizen (E)	21,68
Futtergerste	15,56
Futterweizen (C)	14,78
Qualitätsweizen (A)	20,88
Triticale	14,62

In der Spalte „Ökonomie“ der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

1.2 Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm PIAF-PSM ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistische Tests kamen der SNK-Test und der Tukey-Test zur Anwendung.

1.3 Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Codes

Symptome:

BEFALL	Befall
BXGRUE	Grüne Blattfläche
DG	Deckungsgrad
ERTOS	Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG	Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)
ERTREL	Relativertrag zu Unbehandelt
FEUCHT	Feuchte Erntegut
HEKTOL	Hektolitergewicht
KEIMF	Keimfähigkeit
KOSTEN	Fungizidkosten (incl. 12,50 €/ha für Ausbringung)
LAGER0	Fläche ohne Lager
LAGER1	Fläche mit Lager kleiner oder gleich 45° Neigung
LAGER2	Fläche mit Lager größer 45° Neigung
LAGERF	Lagerfläche
LAGERN	Lagerneigung
MEHRERTRAG	Mehrertrag zu Unbehandelt
ÖKONOMIE	Ökonomische Betrachtung (Erzeugerpreise vom 5.10.2010)
SNK	Signifikanzgruppen des SNK-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
TS	Trockensubstanzgehalt
TUKEY	Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
TKG	Tausendkorngewicht
VOLLK	Vollkornanteil in %
WIRK	Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m ² in Unbehandelt)
WUCHSH	Wuchshöhe

Objekt:

BX	Blatt
EL	lfd. m Pflanzenreihe
EM	m ²
EP	Parzelle
F	Fahnenblatt
F-1	Fahnenblatt -1
F-2	Fahnenblatt -2
F-3	Fahnenblatt -3
FX	Frucht
LX	Blüte
PROD	Ernteprodukt
PX	Pflanze
RA	Ähre

Zielorganismus:

NNNNN	Kultur
ERYSGS	Echter Mehltau
PUCRR	Braunrost
RHYNSE	Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit

Applikationstermine

XBE	bei Befall
-----	------------

Boniturergebnisse

%	Befall in % Bedeckungsgrad
---	----------------------------

Sonstige Abkürzungen

BBCH	Entwicklungsstadium nach BBCH - Code
BRW	Bekämpfungsrichtwert
DS	Chemnitz
FB	Fungizidversuch für Beratung
GEP	Gute Experimentelle Praxis
HORVW	Wintergerste
LFULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
NStE	Natürliche Standorteinheit
RVF	Ringversuch Fungizide
VS	Versuchsstation
GDT	Grenzdifferenz nach Tukey
s%	Restfehler
SF	Spritzfolge
TM	Tankmischung
k.A.	keine Angaben

Versuchskennung		2010, RVF 03-SECCW-10, FB18/10D (Ringversuch der Bundesländer)					08.03.2011	
1. Versuchsdaten		Bewertung neuer Fungizidwirkstoffe gegen Braunrost bzgl. protektiver und kurativer Wirkung					GEP Ja	
Richtlinie		PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide					Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / LfULG / DS Dresden / Baruth / NSTE:						
Kultur / Sorte / Anlage		Roggen, Winter- / Askari / Blockanlage 1-faktoriell						
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		23.09.2009 / 02.09.2009		Vorfrucht / Bodenbea.		Roggen, Winter- / Pflug		
Bodenart / Ackerzahl		anlehmiger Sand		N-min / N-Düngung		24 / 115 kgN/ha		
2. Versuchsglieder								
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt	26.04.2010/BF	04.05.2010/XBE	17.05.2010/XBE					
BBCH (von/Haupt/bis)	32/32/33	45/45/45	55/55/55					
Temperatur, Wind	20°C / 1m/s W	14°C / 0	14°C / 2m/s W					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, trocken	trocken, trocken	trocken, trocken					
1 Kontrolle								
2 Diamant		1,2 l/ha						
Osiris		1,2 l/ha						
3 Prüfmittel 1*		1,25 l/ha						
Fandango		0,75 l/ha						
4 Prüfmittel 2*		2,0 l/ha						
5 Prüfmittel 1*		1,25 l/ha						
6 Diamant			1,2 l/ha					
Osiris			1,2 l/ha					
7 Prüfmittel 1*			1,25 l/ha					
Fandango			0,75 l/ha					
8 Prüfmittel 2*			2,0 l/ha					
9 Prüfmittel 1*			1,25 l/ha					
10 Prüfmittel 3*			1,5 l/ha					
11 Capalo	1,6 l/ha							
Diamant			1,2 l/ha					
Osiris			1,2 l/ha					
3.1 Boniturergebnisse								
Zielorganismus	NNNN	NNNN	PUCRR	PUCRR	RHYNSE	RHYNSE		
Symptom	BXGRUE	BXGRUE	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL		
Methode	F	F-1	F	F-1	F	F-1		
Einheit	%	%	%	%	%	%		
Datum	15.6.10	15.6.10	15.6.10	15.6.10	15.6.10	15.6.10		
BBCH	71	71	71	71	71	71		
1 Kontrolle	50,5	22,9	14,0	8,0	6,7	16,9		
2 Diamant + Osiris	83,3	73,8	2,0	1,8	0,6	3,1		
3 Prüfmittel 1* + Fandango	88,7	82,1	1,5	1,1	0,2	1,5		
4 Prüfmittel 2*	84,9	72,4	0,7	0,4	0,4	5,8		
5 Prüfmittel 1*	83,9	73,4	1,6	0,7	0,7	4,8		
6 Diamant + Osiris	84,9	69,0	0,4	1,1	0,4	8,2		
7 Prüfmittel 1* + Fandango	87,9	68,8	0,2	0,3	0,2	7,5		
8 Prüfmittel 2*	81,8	65,0	0,2	0,3	0,2	7,6		
9 Prüfmittel 1*	84,9	65,3	0,9	0,6	0,4	8,4		
10 Prüfmittel 3*	86,4	70,8	0,1	0,1	0,1	7,5		
11 Capalo; Diamant + Osiris	86,1	81,5	1,7	1,6	0,6	2,2		

3.2 Ertragsmerkmale

Symptom	ERTRAG	ERTREL	MEHR-	TUKEY	KOSTEN	ÖKONO-	TKG	TKGREL	HEKTOL			
Objekt	PROD	PROD	ERTRAG	TEST		MIE	PROD		PROD			
Einheit	dt/ha	%	dt/ha		€/ha	€/ha	g	%	kg/hl			
Datum	11.8.10	11.8.10					11.8.10	11.8.10	11.8.10			
BBCH	99	99					99	99	99			
1 Kontrolle	63,3	100	-	A	-	-	27,1	100	68,2			
2 Diamant + Osiris	78,6	124	15,2	B	68	206	31,3	116	68,5			
3 Prüfmittel 1* + Fandango	77,2	122	13,9	B	k.A.	k.A.	31,2	115	68,1			
4 Prüfmittel 2*	77,6	123	14,3	B	k.A.	k.A.	31,6	117	68,5			
5 Prüfmittel 1*	78,6	124	15,3	B	k.A.	k.A.	30,6	113	68,3			
6 Diamant + Osiris	71,9	114	8,6	B	68	86	30,0	111	68,7			
7 Prüfmittel 1* + Fandango	74,8	118	11,5	B	k.A.	k.A.	30,7	113	68,9			
8 Prüfmittel 2*	74,9	118	11,6	B	k.A.	k.A.	30,2	111	69,2			
9 Prüfmittel 1*	76,6	121	13,3	B	k.A.	k.A.	29,6	109	68,7			
10 Prüfmittel 3*	77,0	122	13,7	B	k.A.	k.A.	31,0	114	69,1			
11 Capalo; Diamant + Osiris	86,8	137	23,5	-	124	299	32,7	121	68,9			
GDT 5 %			7,6									
s%			4,2									

4. Zusammenfassung

<p>26.04.2010 - Versuchsglied 11 wurde zusätzlich nichtrandomisiert angelegt, da es schon sehr früh vor Erreichen der BBCH-Stadien für die Behandlung lt. Plan zu Befall mit PUCRR kam.</p>
<p>20.04.2010 (BBCH 31-32) - Bonitur zur Behandlungsentscheidung: PUCRR 18% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; ERYSGR 5% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; RHYNSE 38% Befallshäufigkeit auf der 3. Blatttage</p>
<p>26.04.2010 (BBCH 32-33) - Bonitur zur Behandlungsentscheidung: PUCRR 40% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; RHYNSE 18% Befallshäufigkeit auf der 3. Blatttage; RHYNSE 13% Befallshäufigkeit auf der 2. Blatttage. Behandlung T0 (Versuchsglied 11) erfolgt.</p>
<p>04.05.2010 (BBCH 45) - Bonitur zur Behandlungsentscheidung: PUCRR 55% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; ERYSGR 20% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; RHYNSE 30% Befallshäufigkeit auf der 3. Blatttage. Behandlung T1 (Versuchsglieder 2, 3, 4, 5) erfolgt.</p>
<p>17.05.2010 (BBCH 55) - Bonitur zur Behandlungsentscheidung: PUCRR 95% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; ERYSGR 33% Befallshäufigkeit auf den 3 oberen Blättern; RHYNSE 28% Befallshäufigkeit auf der 3. Blatttage; RHYNSE 3% Befallshäufigkeit auf der 2. Blatttage. Behandlung T2 (Versuchsglieder 6, 7, 8, 9, 10, 11) erfolgt.</p>
<p>* keine Zulassung 2010</p>

Versuchskennung 2010, RVF 03-SECCW-10, FB18/10L (Ringversuch der Bundesländer) 08.03.2011

1. Versuchsdaten	Bewertung neuer Fungizidwirkstoffe gegen Braunrost bzgl. protektiver und kurativer Wirkung	GEP Ja
Richtlinie	PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide	Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN / LFULG / DS Großpösna / Althen-Kleinpösna / NSTE: Lö 4	
Kultur / Sorte / Anlage	Roggen, Winter- / Palazzo / Blockanlage 1-faktoriell	
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	28.09.2009 / 07.10.2009	Vorfrucht / Bodenbea. Weizen, Winter- / Grubber
Bodenart / Ackerzahl	sandiger Lehm / 58	N-min / N-Düngung 25 / 109 kg N/ha

2. Versuchsglieder

Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN				
Datum, Zeitpunkt	12.05.2010/BF	21.05.2010/XBE				
BBCH (von/Haupt/bis)	47/49/51	55/57/59				
Temperatur, Wind	13,3°C / 1m/s SW	15,1°C / 1m/s SW				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, nass	trocken, nass				
1 Kontrolle						
2 Diamant	1,2 l/ha					
Osiris	1,2 l/ha					
3 Prüfmittel 1*	1,25 l/ha					
Fandango	0,75 l/ha					
4 Prüfmittel 2*	2,0 l/ha					
5 Prüfmittel 1*	1,25 l/ha					
6 Diamant		1,2 l/ha				
Osiris		1,2 l/ha				
7 Prüfmittel 1*		1,25 l/ha				
Fandango		0,75 l/ha				
8 Prüfmittel 2*		2,0 l/ha				
9 Prüfmittel 1*		1,25 l/ha				
10 Prüfmittel 3*		1,5 l/ha				

3.1 Boniturergebnisse

Zielorganismus	ERYSGS	ERYSGS	ERYSGS	ERYSGS	PUCRR	PUCRR	PUCRR	PUCRR	RHYNSE	RHYNSE	RHYNSE	RHYNSE
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL
Objekt	F-1	F-2	F	F-1	F-1	F-2	F	F-1	F-1	F-2	F	F-1
Einheit	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Datum	8.6.10	8.6.10	23.6.10	23.6.10	8.6.10	8.6.10	23.6.10	23.6.10	8.6.10	8.6.10	23.6.10	23.6.10
BBCH	67	67	72	72	67	67	72	72	67	67	72	72
1 Kontrolle	0,8	1,8	0,1	1,1	3,0	4,1	12,4	11,3	0,8	4,5	0,0	0,4
2 Diamant + Osiris	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	1,0	0,8	0,0	0,3	0,0	0,0
3 Prüfmittel 1* + Fandango	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	1,3	1,1	0,0	0,2	0,0	0,0
4 Prüfmittel 2*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6	0,5	0,6	0,0	0,9	0,0	0,0
5 Prüfmittel 1* + Fandango	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6	1,6	1,5	0,0	0,1	0,0	0,0
6 Diamant + Osiris	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	1,0	0,5	1,4	0,0	0,3	0,0	0,0
7 Prüfmittel 1* + Fandango	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,6	0,3	1,0	0,0	0,4	0,0	0,0
8 Prüfmittel 2*	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,9	0,1	1,0	0,1	0,5	0,0	0,2
9 Prüfmittel 1* + Fandango	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	1,0	0,3	1,1	0,0	0,3	0,0	0,1
10 Prüfmittel 3*	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,8	0,2	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0

Zielorganismus	NNNNN	NNNNN											
Symptom	BXGRUE	BXGRUE	LAGER0	LAGER1	LAGER2	LAGER0	LAGER1	LAGER2					
Objekt	F	F-1	PX	PX	PX	PX	PX	PX					
Einheit	%	%	%	%	%	%	%	%					
Datum	23.6.10	23.6.10	21.5.10	21.5.10	21.5.10	27.7.10	27.7.10	27.7.10					
BBCH	72	72	57	57	57	92	92	92					
1 Kontrolle	74	47	78	0	23	58	5	38					
2 Diamant + Osiris	96	93	64	0	36	62	15	24					
3 Prüfmittel 1* + Fandango	95	95	64	0	36	62	15	24					
4 Prüfmittel 2*	97	94	78	0	23	75	6	19					
5 Prüfmittel 1* + Fandango	95	94	71	0	29	68	8	25					
6 Diamant + Osiris	97	94	66	0	34	64	8	29					
7 Prüfmittel 1* + Fandango	97	95	84	0	16	75	2	23					
8 Prüfmittel 2*	97	94	73	0	28	65	8	27					
9 Prüfmittel 1* + Fandango	97	95	65	0	35	61	10	30					
10 Prüfmittel 3*	97	96	68	0	33	65	15	20					

3.2 Ertragsmerkmale

Symptom	ERTRAG	ERTREL	MEHR-	TUKEY	KOSTEN	ÖKONO	TKG	TKGREL	TUKEY	HEKTOL		
Objekt	PROD	PROD	ERTRAG	Test	EUR/ha	EUR/ha	PROD		Test			
Einheit	dt/ha	%	dt/ha				g	%		kg/hl		
Datum	27.7.10	27.7.10		27.7.10			27.7.10	27.7.10		27.7.10		
BBCH	99	99		99			99	99		99		
1 Kontrolle	63,3	100		A	-	-	29,4	100	A	71,2		
2 Diamant + Osiris	74,3	117	11,0	B	68	130	32,8	112	B	72,2		
3 Prüfmittel 1* + Fandango	75,5	119	12,1	BC	keine Angaben		32,7	111	B	72,5		
4 Prüfmittel 2*	80,0	126	16,7	BC	keine Angaben		34,9	119	BC	72,6		
5 Prüfmittel 1* + Fandango	78,0	123	14,7	BC	keine Angaben		33,0	112	B	72,6		
6 Diamant + Osiris	78,6	124	15,3	BC	68	207	34,9	119	BC	73,0		
7 Prüfmittel 1* + Fandango	81,1	128	17,8	BC	keine Angaben		36,3	124	C	73,4		
8 Prüfmittel 2*	83,4	132	20,1	C	keine Angaben		36,1	123	C	73,5		
9 Prüfmittel 1* + Fandango	79,7	126	16,3	BC	keine Angaben		34,7	118	BC	72,8		
10 Prüfmittel 3*	78,9	125	15,5	BC	keine Angaben		35,3	120	BC	73,1		
			GDT 5 %	8,0	GDT 5 %		3,0					
			s%	4,3	s%		3,7					

4. Zusammenfassung

Behandlung T1: sollte erfolgen, wenn auf den oberen 3 Blättern noch kein Braunrost vorkommt Protektivwirkung.
Behandlung T2: nach Überschreiten des Richtwertes nur in Ausnahmefällen vor BBCH 55 Kurativwirkung
Behandlungsentscheidung 12.05.2010 (BBCH 47-51) T1 - Bonitur in Unbehandelt: 7,5% Befallshäufigkeit (BH) mit Braunrost; 37,5% BH mit Mehltau; 2,5% BH mit Rhynchosporium 3 obere Blätter
Behandlungsentscheidung 21.05.2010 (BBCH 55-59) T2 - Bonitur in Unbehandelt: 62,5% BH mit Braunrost, 85% BH mit Mehltau, 10% BH mit Rhynchosporium 3 obere Blätter
Lager im Versuch zu Behandlung T2 aufgrund von Starkregen.
* keine Zulassung 2010

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung 7 / Referat 74
Ansprechpartner: Andela Thate
Telefon: + 49 351 44083-24
Telefax: + 49 351 44083-25
E-Mail: Andela.Thate@smul.sachsen.de

Fotos:

LFULG, Referat 74

Redaktionsschluss:

29.04.2011

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.